

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 6 (1950)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

Mitteilungsblatt

des Frauenstimmrechtsvereins Zürich (Union für Frauenbestrebungen)

Nummer 2

Februar 1950

6. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 4.- jährlich. Einzelnummer 40 Rp.

Inhaltsangabe: Aus dem Tätigkeitsbericht 1949 des Frauenstimmrechtsvereins Zürich
– Aufruf an unsere Mitglieder und Abonnenten – Was uns interessiert
– Veranstaltungen der Stimmrechtsvereine – Der internat. Frauenrat für die griechischen Kinder – Wer interessiert sich für käufliche Wohnungen

Frauenstimmrechtsverein Zürich

(Union für Frauenbestrebungen)

EINLADUNG zum **21. kantonalen Frauentag** der Zürcher Frauen zu Stadt und Land

Sonntag, den 19. Februar 1950, im grossen Börsensaal,
Bleicherweg 5, Zürich 1, Nähe Paradeplatz

Gute Ehen – frohe Kinder

10.45 Uhr: Begrüssung durch Herrn Regierungsrat Dr. R. Briner,
Erziehungsdirektor des Kantons Zürich

Dr. med. Theodor Bovet, Eheberater, Zürich:
„Gute Ehen — was heisst das?“

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der „Münz“, Münzplatz 3.

14.30 Uhr: Dr. med. Hedwig Hopf-Lüscher, Thun:

„Die körperliche und geistige Erziehung unserer Kinder“

Direktor Fritz Gerber, Uitikon:

„Jugend von heute — Jugend vor fünfzig Jahren“

Die Unsicherheit der Nachkriegszeit wirkt sich auch in unseren Familien aus. Sinn und Ziel des diesjährigen Frauentages ist es, den Schwierigkeiten in Ehe und Erziehung nachzugehen und Wege zu ihrer Ueberwindung zu zeigen. Frauen, Männer und Jugendliche aus dem ganzen Kanton sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Die Frauenzentralen Zürich und Winterthur